

Fragen Sie hier nach der *Venus* Lasertherapie

Wenn Sie weitere Fragen zur Behandlung mit dem neuen vaginalen Laserverfahren haben, hilft Ihnen Ihre Ärztin oder ihr Arzt gerne weiter.

Ihre behandelnde Praxis:

MVZ am Chlodwigplatz

Ubierring 1
50678 Köln

Tel. 0221 - 572701-0

Fax 0221 - 572701-99

Dysplasie-MVZKoeln@amedes-group.com

www.amedes-chlodwigplatz.de

Venus

Die *Venus* Lasertherapie

- bei Scheidentrockenheit
- für die funktionelle Verjüngung von Vulva und Vagina
- bei leichter Inkontinenz und Beschwerden nach der Geburt
- bei Lichen Sclerosus



Patienteninformation

Impressum:

LIMMER
LASER

Medizinische Lasergeräte

Schwarzschildstr. 1 · D-12489 Berlin
Tel. 030 - 6392 5570 · Fax 030 - 6392 5580
www.limmerlaser.de · info@limmerlaser.de



Liebe Patientinnen,
wir möchten Sie über ein neues vaginales Laser-Verfahren informieren, das wir Ihnen anbieten können, um Ihre persönliche Beschwerdefreiheit und Zufriedenheit zu steigern.

Warum und für wen ist die Lasertherapie von Nutzen?

- bei Scheidentrockenheit in der Menopause oder nach einer Krebstherapie (wenn keine vaginale Östrogentherapie erfolgen darf)
- bei verändertem Empfinden nach der Geburt (relaxierte Scheide)
- bei leichter Belastungsinkontinenz
- bei leichter Senkungsproblematik
- Juckreiz und Brennen (Atrophie)
- Schmerzen bei sexueller Aktivität
- Lichen Sclerosus der Vulva
- bei Feigwarzen

Was bewirkt die Venus-Lasertherapie?

Das Gewebe wird mit einem fraktionierten Laserstrahl behandelt, welcher kleine Mengen an Laserenergie über die Fläche verteilt. Die dadurch ausgelöste Regeneration der Zellen führt zu vermehrter Durchblutung, Erhöhung der Elastizität und Straffung des Gewebes.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Der Arzt führt einen Applikator in die Scheide ein, über den die Laserenergie innenseitig an die Scheidenwand abgegeben wird.

Die Behandlung dauert etwa 5 Minuten und ist praktisch schmerzfrei. Deshalb ist keine Betäubung notwendig.

Man verspürt eventuell leichte Vibrationen und ein leichtes Wärmegefühl, das aber keine Beschwerden verursacht.

Eine Nachbehandlung ist nicht erforderlich, ebenso keine Krankschrift.

Wie oft wird die Behandlung empfohlen?

In Untersuchungen waren die besten Ergebnisse nach zwei bis drei Behandlungen im Abstand von 4 - 6 Wochen zu verzeichnen.

Wird diese Behandlung von den Krankenkassen übernommen?

Leider und wie so oft bei neuen Verfahren, wird die vaginale Behandlung mit dem CO₂-Laser zum jetzigen Zeitpunkt nicht von allen Krankenkassen übernommen und stellt oft eine Selbstzahlerleistung dar.

Neueste Studien und selbst erzielte Ergebnisse ermutigen uns, Ihnen diese Behandlung anzubieten, um bei Ihnen noch mehr Zufriedenheit zu erreichen.

Bitte sprechen Sie uns, wenn Sie interessiert sind, auf diese neue Behandlungsmethode an – wir werden Ihre weiteren Fragen im persönlichen Gespräch gerne ausführlich klären.

Ihr Team des MVZ am Chlodwigplatz

Sabina Tagliamonte-Schneider

Ärztliche Leitung

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zertifizierte Dysplasiesprechstunde

Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

Naturheilverfahren

Ganzheitliche gynäkologische Onkologie (NATUM)

Dr. med. Ellen Te Pass

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zertifizierte Dysplasiesprechstunde